

Doppel-Triumph für Überackers Frauen

RAUF UND RUNTER Erste und zweite Mannschaft dominieren ihre Ligen

VON DIETER METZLER

Überacker – Bei den Rot-Weißen in Überacker haben ganz klar die Frauen die Hosen an. Doppelmeister und Aufsteiger, da können die beiden Männerteams mit ihrem sechsten Platz in der A-Klasse und fünften Platz in der C-Klasse nur neidisch rübersehen.

Gleichwohl herrscht im Dorfverein zwischen den beiden Abteilungen ein „super harmonisches Verhältnis“, wie Frauen-Chefcoach Andreas Fasching sagt. Die Akzeptanz der Mädchen- und Frauenfußballabteilung im Verein spiele eine entscheidende Rolle beim Erfolg, betonen unisono die beiden Erfolgstrainer der Frauen. Fasching kehrt mit der ersten Mannschaft nach einer Saison wieder zurück in die Bezirksoberliga und Christian Krawarz steigt mit der zweiten Mannschaft in die Kreisklasse auf.

Abstieg wegen der Quotientenregel

Seit 2019 ist Fasching der Chefcoach der Frauen in Überacker. Er übernahm die damals in der Bezirksoberliga spielende Mannschaft am vierten Spieltag – dann brach Corona über den Fußball herein. Mit noch neun Restspielen wurde die Saison schließlich eingestampft, was den Rot-Weißen nach der unglückseligen Quotientenregel den Abstieg in die Bezirksliga bescherte. „Ich spreche da immer von einem Zwangsabstieg, denn wir hätten die Klasse erhalten, davon bin ich heute noch überzeugt“, sagt Fasching.

Untermuert wurde diese Aussage in der Folgezeit von der Mannschaft, die eine Klasse tiefer ihr Potenzial abrief, eine dominante Saison hinlegte und sich am Ende mit der Meisterschaft krönte. Zwar wechselte zwischen durch einmal die Tabellenführung zwischen Überacker



Zurück in der Bezirksoberliga ist die erste Mannschaft von RW Überacker, nachdem sie in der Vorsaison wegen der Quotientenregel abgestiegen war.



Nächste Station Kreisklasse heißt es für die zweite Mannschaft der Rot-Weißen. Hinter dem Team liegt eine teils chaotische Spielzeit.



Erfolgsduo geht künftig getrennte Wege: die Trainer Christian Krawarz (l.) und Andreas Fasching.

und dem ärgsten Verfolger aus Oberau, aber am Ende stand RW ganz oben – nicht zuletzt wegen der Rückrunde, in der alle Begegnungen gewonnen wurden. „Da hat es richtig klick gemacht“, sagt Fasching. Am Ende betrug der Vorsprung sieben Punkte gegenüber Oberau. Mit 113 Toren trafen die Rot-Weißen 50 Mal öfter ins gegnerische Tor als der ärgste Verfolger. Allen voran Fridos Tomangbe, die mit 40 Treffern souverän die Torjägerliste anführt. Entsprechend aufmerksam wurden andere Vereine auf die wieselschnelle und treffsichere Stürmerin, doch Tomangbe blieb

standhaft. „Der Kader bleibt zusammen, auch in der neuen Saison“, so Fasching.

Die Mannschaft habe sich fußballerisch stark weiterentwickelt, so Fasching. „Sie haben ein neues Level erreicht.“ Dazu hat das Team mit Spielführerin Johanna Draude im zentralen Mittelfeld auch noch eine echte Leaderin. „Sie ist in jeder Hinsicht ein echtes Vorbild“, schwärmt der Chefcoach von der RW-Kapitänin. Deshalb glaubt er, dass die Mannschaft auch in der nächsthöheren Klasse eine gute Rolle spielen wird. „Ich möchte am Ende in der oberen Tabellenhälfte landen“, sagt Fasching.

Zweite ist endlich raus aus der Miniklasse

Trainer der zweiten Garde ist Christian Krawarz, der ein paar Wochen länger als Fasching bei den Frauen tätig ist. Beide verstehen sich prächtig, was auch für den Erfolg entscheidend war. Krawarz ist froh, dass die „Zweite“ endlich aus der A-Klasse raus ist. „Die Saison war organisatorisch eine einzige Katastrophe“, berichtet er. Aus nur neun Spielen bestand die ganze Spielzeit, nachdem bereits vor dem Start die SG Hofstetten das Handtuch warf und wenig später Pöcking II seine Elf zurückzog. „Meine Mädels wollten doch

spielen und nicht immer nur trainieren.“ Deshalb arbeitete Krawarz zielstrebig in Richtung Aufstieg hin, um diese Miniklasse zu verlassen. „Die Pausen zwischen den einzelnen Spieltagen war einfach zu lang.“ Langfristig sollte die Mannschaft zumindest in der Kreisliga spielen.

Krawarz ist überzeugt, dass die Mädels in der Kreisklasse mitspielen können. „Sie brauchen manchmal nur ein bisschen mehr Vertrauen in sich selbst“, meint er. Doch das müssen sie ohne ihren Coach erlangen. Nach drei Jahren bei RW kündigt Krawarz seinen Rückzug an. „Ich möchte selbst noch spielen“,

begründet er das vorläufige Ende seiner Trainerzeit. Er habe lange überlegt, doch auch aus beruflichen Gründen habe er weniger Zeit für den Trainerjob. Mit Maximilian Libal als seinen Nachfolger hat der Verein aber rasch eine interne Lösung gefunden.

Die Serie

Reguläre Saison und Relegation sind jetzt sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen zu Ende. Zeit also, um auf die Gewinner und Verlierer der abgelaufenen Spielzeit zurückzublicken. Das Tagblatt stellt die Auf- und Absteiger in loser Reihenfolge vor.

IN KÜRZE

Fußball

Oberweikertshofen unterliegt Karlsfeld

Gegen die Landesliga-Kollegen aus der Südostgruppe Eintracht Karlsfeld hat der SC Oberweikertshofen am Mittwochabend das Testspiel mit 1:2 (0:1) verloren. Kurz vor der Pause und gleich nach dem Wiederanpfiff schlug jeweils Eintracht-Stürmer Leon Ritter zu. Nach einer Stunde gelang Yenal Strauß für den SCO der 1:2-Anschlussstreffer. „Wir hatten durch unseren Kapitän Alex Greif eine Großchance (26.)“, berichtete Uli Bergmann, Sportlicher Leiter des SCO. Beim Anschlussstraf traf Strauß erst die Querlatte, den abprallenden Ball konnte er dann endgültig im Tor der Eintracht unterbringen. Über das komplette Spiel gesehen war es für den SCO eine verdiente Niederlage, musste Bergmann eingestehen, der die Niederlage aber nicht weiter tragisch nahm. „Trainer Dominik Sammer hat in den zweiten 45 Minuten die komplette Mannschaft ausgewechselt“, so Bergmann, damit jeder weiter Spielpraxis sammeln konnte. „Es ist ein Vorbereitungsspiel, da wird halt auch einiges ausprobiert. Dazu sind solche Spiele eben da“, so Bergmann. dm

Handball



Fabian Schulze HCD Gröbenzell

Neuer Trainer für den HCD Gröbenzell II

Die Drittliga-Reserve des HCD Gröbenzell startet mit einem neuen Trainer in die Landesliga-Saison 2022/23. Fabian Schulze wird künftig an der Seitenlinie der Gröbis stehen. Die Neubesetzung war nötig, weil Chefcoach Frank Graf eine schöpferische Pause einlegt und Co-Trainer Andreas Reuschel zur neuen Saison die Männer des ASV Dachau trainiert. Schulze spielte während seiner aktiven Laufbahn beim SV Winnenden und der HSG München-West. Inzwischen mit der B-Lizenz ausgestattet, widmete er sich als Trainer im Jugendbereich und coachte auch die Bezirksfördergruppe. Schulze sucht derzeit noch als Unterstützung für sein Team einen C-Trainer. Mit Frank Graf scheidet ein verdienter Trainer aus, der mit der HCD-U19 zahlreiche Erfolge (Bayerischer Meister 2017/18 und 2018/19) feiern konnte. Gekrönt wurde das Projekt Jugendbundesliga mit dem Erreichen des Viertelfinals, wo die Gröbenzeller recht unglücklich gegen den späteren Deutschen Meister aus Dortmund verloren. In den vergangenen vier Jahren war Graf dann verantwortlich für die zweite HCD-Garde, die er jetzt als Landesligist an seinen Nachfolger übergibt. we

So stimmt's

Sporttag beginnt erst später

In den Artikel „Gröbenzeller Vereine stellen sich vor“ vom 29. Juni hat sich ein Fehler eingeschlichen. Beginn des Sporttags ist nicht wie geschrieben um 10 Uhr sondern erst um 12 Uhr. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

28. Merkur CUP 2022

Bezirks-FINALE

für U11-Nachwuchsmannschaften

<p>Bezirksfinale A Spielort: Waakirchen, 02.07.22, 10.00 Uhr</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> GRUPPE 1 (SG) MSW Oberland SC Baldham-Vaterstetten SV Riedmoos FC Ismaning </td> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> GRUPPE 2 SC Armin München TuS Geretsried FC Seeshaupt SV Waldperlach </td> </tr> </table>	GRUPPE 1 (SG) MSW Oberland SC Baldham-Vaterstetten SV Riedmoos FC Ismaning	GRUPPE 2 SC Armin München TuS Geretsried FC Seeshaupt SV Waldperlach	<p>Bezirksfinale B Spielort: Heimstetten, 02.07.22, 13.00 Uhr</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> GRUPPE 1 SV Heimstetten TSV Neuried TSV Zorneding SG Hausham 01 </td> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> GRUPPE 2 FT Gern TSV Murnau FC Eichenau TSV Weilheim </td> </tr> </table>	GRUPPE 1 SV Heimstetten TSV Neuried TSV Zorneding SG Hausham 01	GRUPPE 2 FT Gern TSV Murnau FC Eichenau TSV Weilheim
GRUPPE 1 (SG) MSW Oberland SC Baldham-Vaterstetten SV Riedmoos FC Ismaning	GRUPPE 2 SC Armin München TuS Geretsried FC Seeshaupt SV Waldperlach				
GRUPPE 1 SV Heimstetten TSV Neuried TSV Zorneding SG Hausham 01	GRUPPE 2 FT Gern TSV Murnau FC Eichenau TSV Weilheim				
<p>Bezirksfinale C Spielort: Puchheim, 03.07.22, 10.00 Uhr</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> GRUPPE 1 FC Puchheim SC Eintracht Freising TSV 1860 München ESV München </td> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> GRUPPE 2 RW Klettham-Erding FT Starnberg 09 TSV Rott FC Deisenhofen </td> </tr> </table>	GRUPPE 1 FC Puchheim SC Eintracht Freising TSV 1860 München ESV München	GRUPPE 2 RW Klettham-Erding FT Starnberg 09 TSV Rott FC Deisenhofen	<p>Bezirksfinale D Spielort: Bad Tölz, 03.07.22, 13.00 Uhr</p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> GRUPPE 1 SV Bad Tölz TSV Dorfen ASV Dachau MTV Berg </td> <td style="width: 50%; padding: 2px;"> GRUPPE 2 SpVgg Unterhaching FSV Harthof VfB Hallbergmoos FC Lengdorf </td> </tr> </table>	GRUPPE 1 SV Bad Tölz TSV Dorfen ASV Dachau MTV Berg	GRUPPE 2 SpVgg Unterhaching FSV Harthof VfB Hallbergmoos FC Lengdorf
GRUPPE 1 FC Puchheim SC Eintracht Freising TSV 1860 München ESV München	GRUPPE 2 RW Klettham-Erding FT Starnberg 09 TSV Rott FC Deisenhofen				
GRUPPE 1 SV Bad Tölz TSV Dorfen ASV Dachau MTV Berg	GRUPPE 2 SpVgg Unterhaching FSV Harthof VfB Hallbergmoos FC Lengdorf				

Das große 28. Merkur CUP Finale 2022 findet Samstag, 16. Juli 2022 im Sportpark der SpVgg Unterhaching statt.



Die Aufkirchener Meistermannschaft (in Schwarz) gewann den Gaudikick. FOTO: FSV AUFKIRCHEN

Aufkirchen feiert Meister-Jubiläum

FUSSBALL Kicker von damals kommen wieder zusammen

Aufkirchen – Fünf Jahre nach dem Erringen des A-Klassen-Meistertitels in der Saison 2016/2017 haben sich die Fußballer des FSV Aufkirchen zur Jubiläumsfeier getroffen. Zunächst traten die „Helden von damals“ in einem Gaudimatch unter der Leitung des Schiedsrichters Aki Grillmeier gegen ein All Star Team an.

Dieses war besetzt mit Kickern aus Odelzhausen, Aich, Aufkirchen und Schöngesing. Schnell war zu sehen, dass die alten FSV-Haudegen nichts verlernt haben. So stand am Ende ein 5:3 Sieg für die Meistertruppe. Torhüter waren für Aufkirchen zweimal Patrick

Brauch, Stefan Hörmann, Robert Albrecht und Meistertrainer Florian Brandmair. Dessen Bruder Max Brandmair netzte indes zweimal für das All-Star-Team ein. Nach dem Spiel gab es bei Speis und Trank noch den ein oder anderen Schwank aus der erfolgreichen Zeit zu hören. ben

Kampfsportler sammeln Spenden

Spendengelder in Höhe von 4519,70 Euro sind beim Benefizlehrgang der Ju-Jutsu-Abteilungen des SV Esting und des SC Unterpfaffenhofen zusammengekommen. Das Geld geht an die Tabaluga Kinderstiftung und ist konkret vorgesehen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus der Ukraine.



BENFOTO: SC UNTERPFAFFENHOFEN